

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08975411
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Hoyerswerda, Stadt
Anschrift	August-Bebel-Straße 18a; 18b; 18c
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hoyerswerda * 82 * 4
Bauwerksname	Wohnanlage Bahnhofsvorstadt

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; wichtiges Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach, Sgraffiti und Fenstergittern, unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die August-Bebel-Straße wurde bis zur heutigen Gerhart-Hauptmann-Straße vor 1920 angelegt und auf der Nordseite bebaut. Ab 1955 erfolgte ihre Verlängerung nach Westen, wo sie Bestandteil der neuen Wohnanlage Bahnhofsvorstadt ist. Die Häuser der Bahnhofsvorstadt unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut. Hier Nummer 18, ein Wohnblock mit drei Eingängen, der um die Ecke abknickt – im kleineren Teil ist ein Eingang, im anderen sind zwei. Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, Putzbau mit Walmdach. An den beiden Eingängen zur August-Bebel-Straße jeweils am unteren Treppenhausfenster, einem französischen Fenster, ein künstlerisch gestaltetes Fenstergittern. Zwischen den beiden Treppenhausfenstern jeweils ein Sgraffitto, bei 18b ein Hahn mit zwei Hennen, bei 18 c eine Ente mit zwei kleinen Entchen. Am kurzen Flügel 18 a im zweiten Obergeschoß die französischen Fenster mit kunstvollen Fenstergittern mit Kringeln und in der Mitte Vögel. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften nach sich zog. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um die „neue Wohnstadt Hoyerswerda“ mit den Wohngebieten Bahnhofsvorplatz (350WE), Westrandbebauung (650 WE) und Am Elsterbogen erweitert. Die Grundsteinlegung zum Wohngebiet Bahnhofsvorplatz – dazu gehören die Straßen Am Bahnhofsvorplatz, August-Bebel-Straße, Bahnhofsallee 4a, 4b, 5 und Heinrich-Heine-Straße 23a-c - erfolgte am 31.8.1955. Es entstanden zwei- bis viergeschossige Wohnblocks mit Walmdächern in Ziegelbauweise.

Datierung 1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08975411 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Mehrfamilienhaus, Ansicht der Seite mit Eingang Haus 18a



Fotonummer	F 08975411 B
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Mehrfamilienhaus, Ansicht der Seite mit den Eingängen Haus 18b und 18c



Fotonummer F 08975411 C
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus



Fotonummer F 08975411 D
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 18a



Fotonummer F 08975411 E
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 18b



Fotonummer F 08975411 F
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 18c



Fotonummer F 08975411 G
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mehrfamilienhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

